Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

30.11.2016

Dresdner Forscherteam erhält Zukunftspreis: Wirtschaftsminister Dulig gratuliert

Erfolg für Zukunftstechnologien aus Sachsen

Die Professoren Manfred Curbach, Chokri Cherif und Peter Offermann der TU Dresden haben am Abend in Berlin den Deutschen Zukunftspreis 2016 erhalten.

Wirtschaftsminister Martin Dulig stolz: „Erneut hat ein Dresdner Forscherteam aus der Hand von Bundespräsident Joachim Gauck den Deutschen Zukunftspreis bekommen. Das freut mich sehr. Zugleich gratuliere ich den drei Forschern ganz herzlich zu ihrem Erfolg. Neuartige Beton-Verbundwerkstoffe wie Carbonbeton spielen in der Forschungslandschaft des Freistaates Sachsen seit langem eine besondere Rolle. Mit unserer Technologieförderung unterstützen wir als Freistaat Wirtschaft und Wissenschaft bei der Entwicklung neuer Werkstoffe seit vielen Jahren.“

Statt der üblichen korrosionsanfälligen Stahlbewehrung enthält Carbonbeton extrem reisfeste Fasern aus Kohlenstoff, die beständiger, leichter, aber auch fester als Stahl sind. Das spart Ressourcen und lässt gleichzeitig neue architektonische Lösungen zu. „Damit werden die Preisträger das Bauen revolutionieren“, ist Wirtschaftsminister Martin Dulig überzeugt.

Anwendung fand der Verbundstoff unter anderem bereits bei einer Fußgängerbrücke in Oschatz. Sie wiegt nur ein Fünftel einer vergleichbaren Brücke aus klassischem Stahlbeton. Das bedeutet, dass 80 Prozent weniger Beton und Stahl verbaut werden musste. Das spart Ressourcen und schont damit die Umwelt. Zudem ist Carbonbeton recycelbar.

Beginnend in den 1990er Jahren mit der Idee, Beton mit textilen Materialien zu verstärken, arbeiten die Dresdner Professoren heute sehr erfolgreich mit und an dem faszinierenden Material „Carbonbeton“. Seit 2015 forschen sie

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

in einem vom BMBF im Rahmen des Programms „Zwanzig20“ geförderten Projekt gemeinsam mit über 140 Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft „C^3 – Carbon Concrete Composite“ daran, den neuen Verbundwerkstoff in eine nachhaltige wirtschaftliche Anwendung zu bringen. „Es handelt sich um ein Paradebeispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit sächsischer Hochschulen mit der Wirtschaft“, freut sich Staatsminister Dulig. Die drei Dresdner Wissenschaftler verfolgen das Ziel, in naher Zukunft etwa 20 Prozent des Stahlbetons durch Carbonbeton zu ersetzen.

Hintergrund:

Der Deutsche Zukunftspreis zählt weltweit zu den renommiertesten Preisen für Technik und Innovation. Der Preis ist mit 250.000 Euro dotiert und wurde zum zwanzigsten Mal vergeben. Im Jahr 2011 hatte das ebenfalls in Dresden beheimatete Team von Prof. Karl Leo, Dr. Jan Blochwitz-Nimoth und Dr. Martin Pfeiffer den Zukunftspreis für das Projekt „Organische Elektronik – mehr Licht und Energie aus hauchdünnen Molekülschichten“ gewonnen.